

1986

15.1.: Michail Gorbatschow schlägt dem Westen vor, alle Kernwaffen bis zum Jahr 2000 abzurufen.

Der Jugendtreff „Obendrin“ wird gegründet und hat seine Räume im 3. Stock der Verwaltungsgemeinschaft Ebern in der Rittergasse.

20.2.: Der Medienunternehmer Silvio Berlusconi erwirbt die Aktienmehrheit am Fußballverein AC Mailand und wird dessen Präsident.

8.4.: Der kalifornische Ort Carmel gerät überregional in die Schlagzeilen, als dort der Schauspieler Clint Eastwood mit großer Mehrheit der Abstimmenden zum Bürgermeister gewählt wird.

20.4.: Der Damm der Kantale-Talsperre auf Sri Lanka bricht. Die Flutwelle überschwemmt Dutzende Dörfer. Es gibt fast 180 Tote.

26.4.: Die Katastrophe von Tschernobyl beginnt mit der Explosion von Block 4 des Atomkraftwerks. Als erstes Ereignis wurde sie auf der siebenstufigen internationalen Bewertungsskala für nukleare Ereignisse als katastrophaler Unfall eingestuft.

2.5.: In Vancouver eröffnen Prinz Charles, Prinzessin Diana und der kanadische Premierminister Brian Mulroney die Weltausstellung Expo 86.



Prinzessin Diana und Prinz Charles

6.5.: In einer Sondersitzung des Coburger Stadtrats über das Grundstück für das geplante Müllheizkraftwerk kommt es zu einem heftigen Wortwechsel zwischen OB Höhn und dem zweiten Bürgermeister Reichardt. Die SPD-Stadtratsfraktion verlässt daraufhin den Saal.

15.5.: Der deutsche Fußballmeister 1. FC Bayern-München besiegt im Dr.-Stocke-Stadion den VfB Coburg mit 7:4.

18.5.: In der Nacht beschmieren Gegner des Coburger Convents Häuser und zerstoßen bei 40 auswärtigen Pkw die Reifen.

31.5. bis 29.6.: Knapp am Sieg vorbei: Bei der 13. Fußball-WM in Mexiko gewinnt Argentinien gegen die Bundesrepublik Deutschland im Finale mit 3:2.

23.7.: In der Londoner Westminster Abbey heiraten Prinz Andrew und Sarah Ferguson.

Seit September werden Diagnose- und Förderklassen an der Grundschule in Ebern aufgebaut.

21.09.: Das Blasorchester Ebern nimmt zum ersten Mal am Oktoberfestzug in München teil.

26.9.: Bertelsmann kauft das US-amerikanische Verlagshaus Doubleday & Co für 475 Millionen US-Dollar. Damit steigt Bertelsmann zeitweise zum weltweit größten Medienkonzern auf.

Die TV Ebern Schwimm-Herren gewinnen in Bayreuth die Bezirksliga-Meisterschaft.

16.10.: Reinhold Messner hat als erster Mensch alle 14 Achtausender erstiegen.

22.11.: Der amerikanische Boxer Mike Tyson wird nach K.o.-Sieg in der zweiten Runde über Trevor Berbick mit 20 Jahren jüngster Schwergewichtsweltmeister aller Zeiten.

12.12.: Vor den Augen der wartenden Eltern verunglückt eine Tupolew Tu-134 der Aeroflot mit überwiegend Schülern an Bord bei Nebel in Berlin-Schönefeld (DDR). 70 der 82 Insassen kommen ums Leben.



Für eine saubere Natur und Umwelt setzt sich der Bund Naturschutz, Ortsgruppe Ebern, seit vielen Jahren ein. Fleißige Helfer sind hierbei auch Kinder, die ihren Beitrag leisten.

Anwalt und Sprachrohr

Die Ortsgruppe Ebern des Bund Naturschutz leistet seit 1982 wertvolle Pionierarbeit. Sie nimmt eine Vorreiterrolle beim Erhalt von Pflanzen und Tieren in der Region ein.

Von Helmut Will

Ebern – Ihr 30-jähriges Bestehen feiert die Ortsgruppe Ebern des Bund Naturschutz im Jahr 2012. Am 20. Januar 1982 hoben sie engagierte Umweltschützer aus der Taufe. Personen, die Interesse am Erhalt der Landschaft, einer gesunden Umwelt, der Rettung bedrohter Tiere und Pflanzen sowie der Schaffung von Schutzgebieten hatten, waren bei der Gründungsversammlung anwesend.

Die BN-Ortsgruppe Ebern ist eine der aktivsten im Landkreis Hassberge. Sie kann in fast drei Jahrzehnten auf eine erhebliche Zahl an Vorhaben zurückblicken und sich auf ihre Fahne schreiben, für Natur- und Umweltschutz ein nicht überhörbares Sprachrohr zu sein. Sie ist quasi (Fach-) Anwalt für alle Belange der

Z Neue Presse Zeitreise

Natur, für eine Lebensgrundlage von Menschen, Tieren und Pflanzen geworden.

„Unsere Ortsgruppe nannte sich damals noch Arbeitskreis Ökologie Ebern im Bund Naturschutz und wurde von Edgar Maier, heute Verwaltungsleiter der Gemeinde Untermerzbach, geführt“, erinnert sich Harald Amon, der amtierende Ortsvorsitzender des der BN-Ortsgruppe in Ebern ist. Maier war viele Jahre Vorsitzender der Kreisgruppe Hassberge des Landesbundes für Vogelschutz. Gründungsmitglieder der Ortsgruppe waren weiter Dr. Horst Martius, Christoph Kneschke, Bertram Heining, Manfred Korn, Herbert Stang, Walter Ullrich, Günther Ziegler und Andreas Fischer. Von 1990 an waren Karin Rüdiger als stellvertretende Vorsitzende und Manfred Korn als Kassier viele Jahre in der Vorstandschaft aktiv.

„In den ersten Jahren wurde vor allem der Schwerpunkt auf den Erwerb



Vor allem für Kinder ist es interessant, in Tümpeln zu forschen. In den Jahren 1989 bis 1993 waren sie mit der Suche nach Gelbbauchunken beschäftigt.



Frühzeitig wie 1983 in Jesserndorf begann der BN Ebern mit der Anlage von Tümpeln. (von links) Udo Maier, Bertram Heining, Edgar Maier, Andreas Fischer und Manfred Korn waren bei der Arbeit.

von Kenntnissen in der heimischen Pflanzen- und Tierwelt sowie auf deren Schutz gelegt“, sagt Harald Amon. So besichtigten die Mitglieder Orchideen- und Trockenstandorte, legten Feuchtbiootope an und nahmen erste Kartierungen vor. Die Vogelstimmengewandlungen erfreuten sich eines regen Zuspruchs. Sie werden seit vielen Jahren durch Dr. Werner Ullmann fachkundig geführt.

Krötenschutzzaun

Zum Schutz der Amphibien baute die Ortsgruppe im Jahr 1984 zum ersten Mal einen Krötenschutzzaun an der Staatsstraße zwischen Gemünd und Jesserndorf auf und betreute ihn. Seitdem brachten die Mitglieder weit mehr als 20 000 Kröten, Frösche und Molche sicher über die Straße zu

den Teichen. Gleichzeitig wurde die Unfallgefahr für die Autofahrer verringert. Der städtische Bewerb „Haus und Natur“, den Karl-Heinz Hirsch und Günther Lipp initiierten, wurde seit 1988 vom BN unterstützt.

Eine Welt

Die Jahre 1989 bis 1990 waren geprägt von den Aktivitäten unter dem Motto „Solidarisch in der Einen Welt“. Harald Amon: „Gerne erinnern sich die Aktiven dabei an die gemeinsamen Aktionen und die Ausstellung mit vielen anderen Eberner Gruppierungen und Vereinen.“

Anfang der Neunziger Jahre war das Thema Abfall der Schwerpunkt. Die Ortsgruppe unterstützte dabei vor allem das Volksbegehren „Das bessere Müllkonzept“ mit allen Kräf-

ten. Die damalige Informationsarbeit hat aus Sicht BN bleibende Wirkungen: So gibt es heute in Ebern einen Wertstoffhof sowie eine vorbildliche Grünschnitt-Kompostierungsanlage am Lindenhof. Auch die Mülltrennung ist bei fast allen Haushalten selbstverständlich.

Auf Initiative und unter Mitwirkung des BN Ebern sind zusammen mit den Umweltauftragten der katholischen Pfarrgemeinden im Dekanat Ebern damals eine umweltfreundliche Friedhofsatzung und eine Wanderausstellung entworfen worden, welche bundesweit und sogar im Ausland Nachahmung gefunden haben. Über 200 Anfragen von Gemeindeverwaltungen, Umweltschutzorganisationen und Parteien aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland bestätigten dies.

Seit über 20 Jahren werden Landschaftspflegemaßnahmen organisiert. Schwerpunkt sind Grundstücke nahe der Hetschingsmühle oder bei Siegfels, die BN-Mitglieder mit Rechen und Planen pflegen.

Seit 1993 holte die BN-Ortsgruppe über 15 Jahre lang zusammen mit Jugendlichen vom Jugendtreff „Obendrin“ jeweils im Frühjahr und im Herbst Gartenholz bei den Bürgern ab und brachte sie zum Lindenhof. Aluminium- und Altbatteriesammlungen organisierte in den 80-er Jahren der BN organisiert, bevor es der Landkreis übernahm.

Mit Ausstellungen über den Kranich, den Lindenbaum, der Bestandserfassung von Schwalben, Anbringen von Nisthilfen, Schutz bedrohter heimischer Fledermausarten, Pflege und Erhalt von Streuobstbeständen ist die BN-Ortsgruppe stets im Fokus der Öffentlichkeit. Nicht mehr wegzudenken das Apfel-fest, das 1988 zum ersten Mal im Rathaus stattfand und seinen festen Platz im Eberner Veranstaltungskalender am 2. Sonntag im Oktober zum Markt gefunden hat.

Später rückte immer mehr der technische Umweltschutz mit den Themen Verkehr und Energie in den Vordergrund. Fahrradtouren, Sonderzugfahrten, Bahnhofsfest und Fest am gesperrten Marktplatz anlässlich des bundes- und europaweiten Tages „Mobil ohne Auto“ (MOA) wiesen auf die Problematik des zunehmenden Verkehrs hin.

Zur Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs erstellt die Ortsgruppe seit vielen Jahren zum Fahrplanwechsel ein Fahrplankärtchen in einer Auflage von 3 000 Exemplaren für die Bahnstrecke Ebern-Bamberg und stellt es kostenlos den Bürgern bereit.

1987

21.1.: Nach dem Scheitern von Boris Becker im Halbfinale der Australi- an Open gibt Trainer Günter Bosch seine Trennung von Becker bekannt.

22.1.: Der US-amerikanische Politiker Budd Dwyer tötet sich bei einer von ihm einberufenen Pressekonferenz einen Tag vor Urteilsverkündung in seinem Strafprozess vor laufender Kamera. Ihm drohte eine langjährige Haftstrafe.

15.2.: Die in der ARD gezeigte deutsche Comedy-Serie „Rudis Tagesshow“ löst einen internationalen Eklat aus, als in einer Szene das iranische Staatsoberhaupt Ajatollah Ruhollah Chomeini mit Damenunterwäsche in Verbindung gebracht wird. Moderator Rudi Carrell erhält Morddrohungen.

23.2.: Die Supernova 1987A wird entdeckt. Sie ist die erste Supernova seit 1604, die mit bloßem Auge beobachtet werden kann.

10.5.: Bundeskanzler Helmut Kohl besucht Coburg und trägt sich in das Goldene Buch der Stadt ein.

28.5.: Mathias Rust landet am Tag der Grenzstreitkräfte mit einer Cessna auf dem Roten Platz in Moskau. Daraufhin werden einige altdienste, hohe Militärs vorzeitig pensioniert und die Perestrojka auch in der Armee vorgetrieben.

12.6.: US-Präsident Ronald Reagan reist zur 750-Jahr-Feier nach West-Berlin. In seiner öffentlichen Rede vor dem Brandenburger Tor fordert er den sowjetischen Parteichef Michail Gorbatschow auf, die Mauer niederzureißen und schlägt vor, Olympische Spiele in beiden Teilen der Stadt abzuhalten.

17.8.: Der frühere Hitler-Stellvertreter und letzte Häftling im Kriegs-verbrechergefängnis Spandau, Ru-



Rudolf Heß

dolf Heß, tötet sich nach Angaben der Gefängnisleitung selbst. Die Familie äußert Zweifel zum ersten Obduktionsbericht vom selben Tag.

7.9.: Erich Honecker besucht als erster DDR-Staatschef die Bundesrepublik Deutschland.

8.9.: Die britische Post gibt erstmals Briefmarken mit dem Bildnis von Prinz Albert heraus.

12.9.: Beginn der Barschel-Affäre: Einen Tag vor der Landtagswahl in Schleswig-Holstein meldet der „Spiegel“, Ministerpräsident Uwe Barschel habe den SPD-Spitzenkandidaten Björn Engholm bespitzeln lassen.

28.9.: Der Goiânia-Unfall kommt ans Licht. Als eine Frau einem Arzt in der brasilianischen Stadt Goiânia einen Behälter ins Krankenhaus bringt, vermutet der Mediziner radioaktive Einflüsse bei mehreren erkrankten Menschen. Sie waren Strahlendosen des Stoffes Cäsium-137 ausgesetzt, wie sich ergibt.

11.10.: Uwe Barschel, der frühere Ministerpräsident von Schleswig-Holstein, stirbt in einem Hotelzimmer in Genf nach mehrfach bestätigten offiziellen Angaben durch Suizid.

19.10.: Am sogenannten Schwarzen Montag gibt es einen Börsenkrach, bei dem die Kurse innerhalb eines Tages um mehr als 20 Prozent einbrechen.

07.11.: Die Blaskapelle Kraisdorf spielt beim Fußballspiel 1.FC Nürnberg gegen Kalsruhe SC im Frankenstadion in Nürnberg.

18.11.: Im Londoner U-Bahnhof King's Cross St. Pancras entfacht ein Streichholz einen Großbrand, bei dem 31 Menschen sterben und über 60 verletzt werden.